

Die 13. Kulturtage Vogelstang sind eröffnet

Mit einer eigenen, förmlichen Veranstaltung wurden am 27. April im Foyer der Geschwister-Scholl-Schule die 13. Kulturtage Vogelstang eröffnet. Lothar Mark (MdB), der vor 13 Jahren als damaliger Kulturbürgermeister Mannheims die Kulturtage ins Leben gerufen hatte, war herbeigeeilt, um die „Zeremonie“ selbst vorzunehmen. OstD Hans Hermann Büchsel führte durch das Programm, das von der Dixie-Band „Cookie-Stompers“ und einigen anwesenden aktiven Künstlern der Kulturtage kurzweilig gestaltet wurde.

Frau Margarete Fath vom Kultur-AK stellte in ihrer Ansprache die Ziele und das überwiegend ehrenamtliche Engagement dieses Gremiums vor. Wir zitieren:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Kulturarbeitskreises begrüße ich Sie sehr herzlich. Wir freuen uns, dass Sie zur Eröffnung der 13. Kulturtage gekommen sind.

Seit dem Jahre 1995, als aus einer Idee des damaligen Kulturdezementen Lothar Mark der Kulturarbeitskreis entstand, gibt es jedes Jahr zwischen Ostern und Pfingsten ein umfangreiches Programm für Jung und Alt aus allen kulturellen Bereichen.

Im Jahre 2001 hat unser Engagement an höchster Stelle Beachtung gefunden. Der Kulturarbeitskreis wurde als vorbildliche Bürgeraktion vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die Kulturtage werden von einer Gruppe kulturinteressierter und Kultur schaffender Bürgerinnen und Bürger und Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen aus dem Stadtteil organisiert. Sie stellen aus den vielfältigen Angeboten aus der Vogelstang und von außerhalb ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Nicht nur Einzelpersonen präsentieren ihre Fähigkeiten, auch Schulen, Kirchen, Vereine und kommunale Bildungs- und Freizeiteinrichtungen tragen das Ihre zum Gelingen der Kulturtage bei.

Da für die Veranstaltungen in der Regel kein Eintritt erhoben wird, sind wir zur Finanzierung unserer Kosten, die durch den

Druck der Leporellos und der Plakate entstehen, auf freundliche Zuwendungen interessierter Privatpersonen, Institutionen und Firmen angewiesen. Sie ermöglichen es, dass das Programm allen Bewohnern der Vogelstang und darüber hinaus bekannt wird. Dafür danken wir sehr herzlich. Sie finden die Namen unserer großzügigen Unterstützer auf der letzten Seite unseres Faltblattes.

Für die 14000 Bewohner der Vogelstang ergibt sich so die Möglichkeit, vor der eigenen Haustür an den Veranstaltungen der Kulturtage als Darbietender oder als Besucher teilzunehmen.

Als kulturinteressierter Vogelstangler hält man sich eben zwischen Ostern und Pfingsten ein paar Termine frei.

So wirken die Kulturtage seit Jahren auf der Vogelstang identitätsstiftend. Mögen sie im kulturellen Leben unseres Stadtteils noch lange ihren wichtigen Stellenwert behalten.

Damit dies so bleibt, laden wir Sie recht herzlich ein, sich dem Kulturarbeitskreis anzuschließen und mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft das kulturelle Leben der Vogelstang mitzubestimmen und zu bereichern.

Ihnen meine Damen und Herren wünsche ich noch viel Spaß an unserem diesjährigen Programm.

Für den Kulturarbeitskreis:

Margarete Fath



Lothar Mark (MdB) eröffnet die 13. Kulturtage Vogelstang



Malerei Rainer Negrelli (re.) mit seinem am Projekt "Buch" beteiligten Team (SchülerInnen der Klasse 9) beim Enthüllen ihres Kunstwerkes.
(2 Bilder: GHJ)